Presseinformation
AUVA-Landesstelle Salzburg
5. Mai 2014

Grenzenlose Safety-Tour 2014 gestartet

Spannender Start im Regional- und Bezirksfinale in der Landesfeuerwehrschule in Salzburg - der erste Sieg ging an die Volksschulen Großgmain und Liefering sowie nach St. Zeno / Marzoll (Bad Reichenhall),

Zum 15. Mal hieß es heute für Kinder der Volks- und Grundschulen im Salzburger Land und angrenzenden Bayern: „Sicherheit zuerst"- die Euregio-Kindersicherheitsolympiade startete wieder. Der Salzburger Zivilschutzverband (SZSV) vermittelt mit der sogenannten Safety-Tour spielerisch und sportlich wichtige Sicherheitskenntnisse und lässt die Jüngsten an konkreten Stationen üben und trainieren – und auch den Sieger ermitteln. Denn in spannenden und sicherheitsrelevanten Wettbewerben messen sich die Schulklassen. „Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt der Landesstelle Salzburg unterstützt die vielen Aktivitäten der Sicherheitskräfte, um die Kinder schon frühzeitig mit präventiven Techniken vertraut zu machen", so der Leiter des AUVA-Unfallverhütungsdienstes Ing. Wolfgang Boesau. „Man kann nicht früh genug damit anfangen."

Die Kindersicherheitsolympiade tourt in diesem Jahr durch die Orte Salzburg, Saaldorf-Surheim, Palling, Neumarkt, Scheffau, Eben im Pongau, Saalfelden und Lessach. Das Landesfinale im Juni wird dann im bayerischen Waging am See augetragen. Den Auftakt der Kindersicherheitsolympiade bildete die Veranstaltung am heutigen 05. Mai in Salzburg in der Landesfeuerwehrschule, es nahmen folgende Schulen teil: Liefering (Bezirkssieger Salzburg Stadt), St. Zeno/Marzoll (Bezirkssieger Berchtesgadener Land) und Großgmain (Bezirkssieger Flachgau), sowie Rif-Rehof, Walserfeld, Bayerisch Gmain, Grödig, Ramsau, St. Jakob am Thurn, Karlstein, Leopoldskron-Moos, Maxglan und Schönau. Insgesamt waren 393 Schülerinnen und Schüler samt ihren Lehrerinnen und Lehrer sowie Betreuern am Start. Mit dieser vom Zivilschutzverband veranstalteten „Safety Tour 2014" startete die 15. Saison der Sicherheitsübungen. So wie in allen Bundesländern sind auch in Salzburg die Volksschulkinder der dritten und vierten Klassen eingeladen, an diesem Team-Wettbewerb teilzunehmen, der dazu dient, Sicherheitswissen zu lernen und den Teamgeist zu stärken.

Die Kinder üben bei diesen Veranstaltungen zum Beispiel wie man Unfälle vermeidet oder sich in Notfällen verhalten soll, wie Feuerlöscher funktionieren oder Gefahrensymbole aussehen. „Durch diese präventiven Maßnahmen erhält das Thema Sicherheit an den Schulen einen höheren Stellenwert. Ich danke allen Lehrerinnen und Lehrern, die für die Vorbereitung der Kindersicherheitsolympiade viel Zeit im Unterricht bereithalten. Und daher ist es auch für die AUVA selbstverständlich, die heurige Tour wieder zu unterstützen und zu begleiten", sagt Sicherheitsexperte DI Hannes Lichtmannegger von der AUVA-Landesstelle Salzburg, der die Tour seitens des Unfallverhütungsdienstes betreut.

Nach den acht einzelnen Bezirksbewerben kommt es am 03. Juni in Waging am See zur Kür des Landessiegers, der sich wiederum für das Bundesfinale am 17. Juni in Wien qualifiziert und damit das Land Salzburg vertritt. „Wir drücken allen unseren Kindern die Daumen, aber Sieger sind alle, weil sie mitmachen. Vorsorge ist besser als Nachsorge", so Experte DI Hannes Lichtmannegger von der AUVA-Landesstelle Salzburg. Der Präsident des Salzburger Zivilschutzverbandes HR Manfred Rothschädl erklärte bei der Eröffnung:

„Salzburg ist das Bundesland in dem die SAFETYtour schon in der Vorbereitung die Grenzen überschreitet. Im wahrsten Sinne des Wortes, denn in keinem anderen Bundesland sind die Sicherheits-Coaches und Trainer des Zivilschutzverbandes schon in den Vorbereitungen zu den Vorbewerben und Regionalveranstaltungen länderübergreifend unterwegs."

Über die AUVA:
Bei der AUVA sind rund 4,8 Millionen Personen gesetzlich gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten versichert: 1,2 Millionen Arbeiterinnen und Arbeiter, 1,6 Millionen Angestellte, 0,5 Millionen Selbständige sowie 1,5 Millionen SchülerInnen und Studierende. Die Landesstelle Salzburg betreut dabei ca. 944.000 Versicherte in den Bundesländern Salzburg, Tirol und Vorarlberg. Das Unfallkrankenhaus (UKH) Salzburg ist ein Haus der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt (AUVA) / Landesstelle Salzburg. In den Unfallkrankenhäusern und den Rehabilitationszentren der AUVA erhalten die Patienten die bestmögliche Behandlung. Die AUVA finanziert ihre Aufgaben als soziale Unfallversicherung fast zur Gänze aus Pflichtbeiträgen der Dienstgeber. Prävention ist dabei die vorrangige Kernaufgabe der AUVA, denn die Verhütung von Unfällen und die Vorbeugung von Berufskrankheiten senken die Kosten für die drei weiteren Unternehmensbereiche Heilbehandlung, Rehabilitation und finanzielle Entschädigung von Unfallopfern am wirksamsten.

Fotos:

http://auva.celumimagine.com/pindownload/login.do?pin=D5N9S

PIN-Code: D5N9S
Gültig von: 05.05.2014
Gültig bis: 05.05.2014
Kommentare:
AUVA_Safety_Tour_2014_Fotos

Bildtext zu den Siegern:
Die Schülerinnen und Schüler der Volks- und Grundschulen aus St. Zeno/Marzoll, Großgmain und Liefering sind die Gewinner des EuRegio-Bezirks- und Regionalfinale in der Landesfeuerwehrschule in Salzburg. Die Klasse aus St. Zeno/Marzoll feiert mit den Ehrengästen Oberbürgermeister Dr. Herbert Lackner, Bad Reichenhall (Mitte), und Präsident HR Manfred Rothschädl (rechts) den ersten Platz und freut sich auf das Landesfinale in Waging am See am 03. Juni 2014.

Kontakt:

DI Hannes Lichtmannegger
AUVA Landesstelle Salzburg
Unfallverhütungsdienst
Dr. Franz Rehrl Platz 5
5010 Salzburg

T: 0662/2120-4278
E: Hannes.Lichtmannegger@auva.at
www.auva.at